
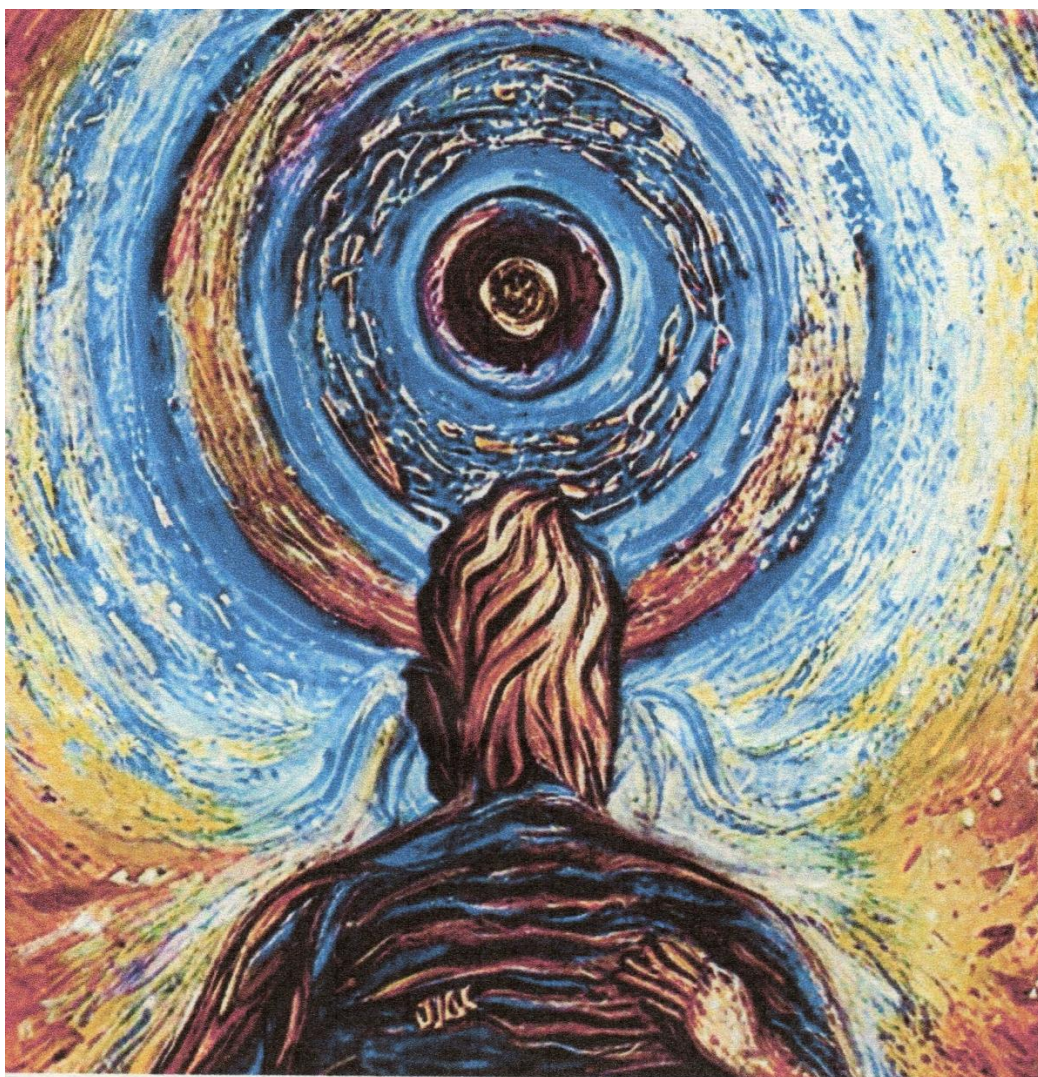


Katholische Kirchengemeinde St. Amandus Datteln			
<h1>Pfarrreirat</h1>	<h2>Ergebnisprotokoll Klausurtag 2024</h2>		
	Datum	Samstag, 20.01.2024	Beginn
Ort	Pfarrheim an der St. Josef-Kirche	Ende	16:15 Uhr
Teilnehmer	Herr Feldhaus, Frau Frerich, Herr Teschers, Frau Bovenkerk, Frau Joemann, Frau Kaschmer, Frau Krumm, Herr Rowansek, Frau Schlegel (bis 12:00 Uhr), Herr Stimberg, Diakon Kratochvil, Pastoralref. Wichmann (bis 11:30 Uhr), Pfr. Plaßmann		



**KI-generiertes Bild zu: „Going with God“ (Mit Gott gehen)**

## 1. Rückblick auf die bisherige Arbeit

- Erarbeitung und Vorstellung des Immobilienkonzepts (mit dem Kirchenvorstand)
- Presseerklärung zur Missbrauchsstudie des Bistums Münster und nachfolgende Info-Veranstaltung
- Werktägliche Anpassung von Gottesdienstzeiten und Einführung sonntäglicher Wort-Gottes-Feiern mit Kommunionausteilung
- Einführung von Ehrenamtlichen mit der Beauftragung zum Beerdigungsdienst
- Gestaltung der Nach-Corona-Zeit in den Kirchräumen
- Neugestaltung der Pfarrbriefe
- Veranstaltung der Gemeindecaritas in der Stadtgalerie
- 2x „Tische-Aktion“ auf dem Kirchplatz
- Gemeindepilgerfahrten nach Ostdeutschland und Assisi (Italien)
- Gemeindevallfahrten zum Annaberg
- Einbindung des Kirchenmusik-Ausschusses als Ausschuss des Pfarreirates

### Austausch

Einen größeren Raum nahm – als Folge eines Impulses von Pfarrer Plaßmann\* – der Austausch über die Situation ein, in der wir uns wiederfinden:

- Wie geht es Ehrenamtlichen, denen mehr und mehr aufgebürdet wird, weil sie sich verantwortlich fühlen (oder verantwortlich gemacht werden)?
- Mit welchen Menschen haben wir es zu tun? Was bewegt sie, was bedrückt sie, was lähmt sie ...? Wir sollen auch den Vielen, die nur noch punktuell mit uns Kontakt haben, liebevoll und aus ganzem Herzen wohlwollend begegnen.
- Mit welchen Erwartungen werden Ehrenamtliche konfrontiert?
- Wie geht es den Mitgliedern des Pfarreirates, wenn sie sich immer wieder der Frage stellen müssen, warum sie sich in der Kirche engagieren oder bei einem kirchlichen Arbeitgeber tätig sind?
- Wie geht es den Mitgliedern des Pfarreirates in einer Kirche, die a) für Veränderungen mobil macht, b) zugleich aber starke beharrende Kräfte aufweist?

---

\* basierend auf dem Buch von Albert Rouet, Erstaunter Glaube  
– Dank an die religiös Uninteressierten (F 2013 / D 2022)

---

## 2. Immobilienkonzept

Die erste Phase der Umsetzung des Immobilienkonzepts hat sich verzögert, voraussichtlich werden nun aber 4 Architekturbüros am Wettbewerb teilnehmen.

Der Pfarreirat wird sich in Abstimmung mit dem Bischöflichen Generalvikariat Münster (Zeitenplan) mit der Thematik beschäftigen, wann die Zeit der Gottesdienste und Veranstaltungen an St. Josef enden soll und wie die Zeit des Abschiednehmens von den Gebäuden gestaltet werden kann.

## 3. Gottesdienstzeiten

Die bisherigen sonntäglichen Gottesdienstzeiten bleiben zunächst unangetastet. Änderungen werden aber spätestens mit der Schließung von St. Josef akut werden. Zwischenzeitlich soll der Blick in den Pastoralen Raum gehen: Wie sehen die sonntäglichen Gottesdienstordnungen im Pastoralen Raum aus? Was sind Zeiten und Orte von „Eck-Gottesdiensten“ am Sonntagmorgen und -abend, auf die gegebenenfalls hingewiesen werden kann? Über die gegenseitige Veröffentlichung von Gottesdienstzeiten sollte nachgedacht werden ... wie auch zu einem späteren Zeitpunkt über die gemeinsame Abstimmung von Gottesdienstzeiten.

Die Messfeier am Donnerstag um 9:00 Uhr in der Emmauskapelle des Krankenhauses leidet derzeit stark unter fehlendem Gottesdienstbesuch.

Die weitere Entwicklung soll bis Ende Februar beobachtet werden.

Alternativ könnte in der Emmauskapelle am Donnerstag statt der Messfeier eine „Gebets-tankstelle“ (Arbeitstitel) angeboten werden. Welche Tageszeit dafür geeignet ist, wird Pfarrer Plaßmann bei Krankenhauseelsorgerin M. Liefland-Tarrach erfragen.

Abgestimmt werden soll auch, inwiefern die Kapelle umgestaltet werden könnte: eine Sichtlinie zum Altarbereich mit Tabernakel, eine Sichtlinie zum Emmausbild ...

Ergänzend könnte die Tradition der Roratemessen mit Frühstück in St. Josef aufgegriffen werden und am Donnerstag versuchsweise monatlich zu einem 6 Uhr-Gottesdienst (sowohl Messfeier wie auch Andacht) mit anschließendem Frühstück eingeladen werden.

#### **4. „Demo gegen rechts“**

Von der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Datteln, Frau Schmitz, wird die Kirchengemeinde zur Unterstützung einer „Demo gegen rechts“ angefragt: Samstag, 27.01.2024, ab 12:00 Uhr, Start am Neumarkt. Nach dem Kirchenvorstand stimmt auch der Pfarreirat zu. Frau Kaschmer und Pfarrer Plaßmann stimmen einen kurzen Redebeitrag ab.

#### **5. Erlös von „Amandus isst (gemeinsam)“**

Der Überschuss aus dem monatlichen Mittagessen soll weiterhin zur Unterstützung der Kleinen Schulen in Pirapemas (Brasilien) verwendet werden.

#### **6. Umgestaltung des Kirchenraums St. Amandus**



Im Pfarreirat herrscht große Einigkeit, den Kirchenraum St. Amandus probeweise umzugestalten.

Vorlage ist eine Gestaltung des Raumes aus der Zeit noch von Pfarrer Schneider.

Folgende Punkte wurden gesammelt:

- Die Bänke aus dem Bereich des Alten Turms sollen entsorgt werden.
  - Die Bänke aus den Seitenschiffen sollen zwischengelagert werden.
  - Die „Probezeit“ sollte nach den Erstkommunionfeiern beginnen und bis zum Ende des Kirchenjahres (Lichtinstallation oder Fest Christkönig) andauern, um ausreichend Erfahrungen zu sammeln.
- Zu klären wären die Standorte von Ambo, Altar, Osterkerze, Vorstehersitz und Messdienerplätze.
  - Die Akustik muss bedacht werden: Mikrofone dort, wo sie benötigt werden, neue Ausrichtung der Lautsprecher.
  - Zu bedenken sind ferner Sondergottesdienste wie Hochzeiten, Beerdigungen mit Sarg in der Kirche, Konzerte, Gottesdienste mit hohen Besucherzahlen (d.h. mehr als 180 Personen)
  - Mit der Umgestaltung des Raumes sollten belebende Liturgie-Elemente einhergehen: Gottesdienstbesucher\*innen bringen die Gaben zum Altar, freie Fürbitten ...
  - Die Aktion muss durch eine eingehende Befragung der Gemeinde begleitet werden.
  - Die jetzige Altarinsel könnte – bei einer dauerhaften Neugestaltung des Innenraums – entfernt werden.



## **7. Aus dem Kirchenvorstand**

Herr Stimberg berichtet, dass der Kirchenvorstand mit der Bürgerenergie Lippekraft eine Absichtserklärung beschlossen hat, auf den Dächern von Kirchengebäuden Photovoltaik zu ermöglichen, um so einen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten.

## **8. Kommunikation der Ergebnisse der Klausurtagung**

Herr Feldhaus hat sich bereiterklärt, die Ergebnisse der Klausurtagung in den Gottesdiensten am 27./28. Januar der Gemeinde vorzustellen. Dies kann solo, aber auch zu zweit erfolgen. Es soll über dieses Ergebnisprotokoll hinaus einen Textvorschlag geben.

## **9. Rückblick auf die Klausurtagung**

- Eine eintägige Klausurtagung könnte jährlich erfolgen.
- Mehr „Zwischenmenschliches“ wäre wünschenswert.
- Es wird Vorfreude auf die Umsetzung der Umgestaltung des Kirchenraumes St. Amandus geäußert: Es bewegt sich etwas! Mut zur Veränderung ist spürbar!
- Die Nachhaltigkeit von Beschlüssen und Entscheidungen sowie Arbeitsaufträgen muss gefördert werden, z.B. anhand der Prüfung von alten Protokollen.
- Eine Jahresplanung ist sinnvoll.
- In den Sitzungen soll zielgerichteter diskutiert werden.
- Der Nachtisch war lecker!

Datteln, 21. Jan. 2024

Für das Protokoll  
Pfarrer Heinrich Plaßmann

